



Rest-Cent-Projekte 2009

Vielen Dank allen, die sich an der Suche nach neuen Rest-Cent-Projekten beteiligt haben. Eine sachkundige Expertin in entwicklungspolitischen Fragen hat diese Vorschläge geprüft und den Vergabeausschuss ausführlich beraten.

Der Rest-Cent-Vergabeausschuss hat entschieden, die Tschernobyl-Initiativen in Bremen-Huchting und des Sportvereins Aumund-Vegesack, das Straßenkinderprojekt in Brasilien Der Kleine Nazareno und das Projekt zu Förderung der ländlichen Entwicklung in Nigeria Human & Environment im Jahre 2009 weiterhin zu unterstützen. Das Projekt Lebenschance, das fünf Jahre lang aus Rest-Cent-Mitteln unterstützt wurde und damit gute Arbeit im Togo geleistet hat, wurde (wegen der zeitlichen Begrenzung der Förderdauer) in diesem Jahr nicht berücksichtigt. In einem an den Gesamtpersonalrat gerichteten Schreiben bedankt sich Lebenschance e. V. ausdrücklich für die großzügige Unterstützung der Rest-Cent-SpenderInnen. Neu hinzu gekommen ist ein Straßenkinderprojekt im Senegal.

Dimbeli Xaley: Straßenkinderprojekt im Senegal

Im Senegal ist die Kinderarmut groß. Nur ein geringer Teil der Kinder geht zur Schule, da es sich die meisten Familien nicht leisten können, ihre Kinder zur Schule zu schicken. Daher gibt es viele Straßenkinder, die ohne schulische bzw. berufliche Ausbildung keine Perspektiven für die Zukunft sehen.

Der Name des Vereins Dimbeli Xaley bedeutet „Schutz, Überleben und Entwicklung von Kindern“, seine Devise lautet „Hilfe zur Selbsthilfe“: Junge Menschen sollen qualifiziert werden, damit sie eine Zukunftsperspektive haben. Dimbeli Xaley arbeitet mit dem senegalesischen Verein Faggaru („Funkhaus“) Dimbeli Xaley zusammen. Der senegalesische Verein betreibt in Dakar mit Straßenkindern einen Radiosender und bietet ihnen so die Möglichkeit, Kontakte zur Berufspraxis zu knüpfen. Zur Zeit reichen die finanziellen Mittel, die durch die Einnahmen aus der Radiowerbung selbst erwirtschaftet werden, aber nur für die Miete von Wohnung und Radiostation.

Der Verein Dimbeli Xaley beabsichtigt, dauerhafte Perspektiven für die Straßenkinder zu schaffen. Mit dem Aufbau eines eigenen Zentrums kann ihnen eine Unterkunft und die Möglichkeit einer beruflichen Ausbildung

gesichert sowie die Wiedereingliederung in die Familie eröffnet werden. Ein Grundstück wird vom Vorsitzenden des Vereins, Herrn Meissa Code Diop, gespendet. Eine Bremer Architektin hat zugesagt, ehrenamtliche Unterstützung beim Bau des Zentrums zu leisten. Derzeit werden Kostenvorschläge eingeholt. Die Rest-Cent-Mittel werden einen finanziellen Beitrag leisten.



Junge Menschen sollen im Radiostudio Kontakte zur beruflichen Praxis knüpfen

Der gemeinnützige Bremer Verein **Human & Environment** unterstützt ein umfangreiches Selbsthilfe-Programm seiner Partner-Organisation Human Relation & Environmental Protection Foundation zur Verbesserung der Lebensbedingungen der sehr armen ländlichen Bevölkerung in Nigeria.



Das Projekt „**Der kleine Nazareno**“ betreibt zwei Straßenkinderdörfer in der Nähe der Städte Fortaleza und Recife im Nordosten Brasiliens, dem ärmsten Teil des Landes. Kollegin Sylvia Schöntaube von der Polizei Bremen engagiert sich persönlich stark für das Projekt und war schon mehrmals für längere Zeit vor Ort, um die Betreuung der Straßenkinder zu unterstützen.

Weitere Infos erhalten Sie gerne beim **Gesamtpersonalrat**
 Telefon 361-2215 oder gesamtpersonalrat@gpr.bremen.de oder auch im Internet unter www.gpr.bremen.de

Die **Tschernobyl-Initiativen Bremen-Huchting** und der **Sportgemeinschaft Aumund-Vegesack** unterstützen die Verbesserung der Lebenssituation der strahlengeschädigten Kinder und Jugendlichen aus Weißrussland.



Ausführliche Informationen über alle Rest-Cent-Projekte erhalten Sie im Internet auf unserer Heimseite unter www.gesamtpersonalrat.bremen.de

Wir wollen noch mehr werden! Deshalb: Jetzt mitmachen und Rest-Cents spenden!

Achtung:
 Die Erklärung brauchen nur diejenigen abzugeben, die noch nicht dabei sind, aber dabei sein wollen. Bereits zuvor abgegebene Erklärungen gelten weiter und müssen nicht erneuert werden.

Erklärung

An
Performa Nord
Stichwort
„Das Kleine hinter'm Komma“
Schillerstraße 1
28195 Bremen

Personalnummer _____
 (bitte 7-stellig angeben)

Name, Vorname _____

Ja, ich bin dabei! Ich spende die Cent-Beträge meines monatlichen Auszahlungsbetrages der Bezüge für die Aktion „Das Kleine hinter'm Komma für einen großen, guten Zweck“.

Unterschrift _____